

## Der 10-Punkte-Plan

### Was Sie als Bürger über MRSA wissen sollten

1. MRSA wird oft als "Krankenhausbakterium" bezeichnet, weil es für Krankenhauspatienten mit geringer Resistenz besonders gefährlich ist.
2. MRSA ist ein Bakterium, das gegen die meisten Arten von Antibiotika unempfindlich (resistent) ist. Die Symptome der Krankheit sind sehr schwer zu behandeln.
3. Wenn Sie in einem ausländischen Krankenhaus behandelt wurden und anschließend in einem Krankenhaus in Ihrem eigenen Land behandelt werden müssen, erhalten Sie bei Ihrer Ankunft eine besondere Behandlung. Unter anderem werden Sie von anderen Patienten isoliert und müssen einen Mundschutz tragen. Dies geschieht zum Schutz der anderen Patienten.
4. MRSA kann in einem Krankenhaus, aber auch außerhalb des Krankenhauses übertragen werden. Das Bakterium wird in der Regel durch direkten Hautkontakt mit jemandem übertragen, der bereits infiziert ist. Eine MRSA-Infektion kann nur durch Untersuchungen in einem Labor nachgewiesen werden. Gesunde Menschen sind in der Regel nicht von einer MRSA-Infektion betroffen.
5. Wenn bei Ihnen eine MRSA-Kontamination festgestellt wurde, d. h. Sie sind MRSA-Träger, kann die Übertragung der Kontamination auf andere durch desinfizierende Seife, Shampoo, Nasencreme und/oder Hautsalbe verhindert werden. Nur wenn die MRSA-Kontamination zu einer MRSA-Infektion geführt hat, werden Sie mit einem Antibiotikum behandelt, gegen das die MRSA-Bakterien noch empfindlich sind.
6. Wenn Sie im Krankenhaus behandelt oder aufgenommen werden, ist es wichtig, dass Sie wissen, ob Sie mit MRSA infiziert sind. Denn MRSA kann Ihre Genesung behindern. Ärzte oder Krankenschwestern können Ihnen sagen, ob Sie zu den Risikogruppen gehören, die MRSA haben könnten. Die Risikogruppen finden Sie unter [www.mrsa-net.nl](http://www.mrsa-net.nl) oder [www.euprevent.eu](http://www.euprevent.eu).
7. Wenn Sie gesund sind, wird das MRSA-Bakterium mit der Zeit aus Ihrem Körper verschwinden. MRSA kann jedoch gefährlich sein, wenn Ihre Widerstandskraft geschwächt ist, da das Bakterium dann Infektionen wie Knocheninfektionen, Wundinfektionen oder Lungenentzündungen verursachen kann.
8. Was Sie selbst tun können, um das Risiko einer Infektion mit MRSA zu verringern:
  - \* Zögern Sie nicht, Ihren Arzt, Ihre Krankenschwester oder anderes medizinisches Fachpersonal zu fragen, ob sie sich vor dem Händeschütteln die Hände desinfiziert haben;
  - \* Wenn Sie sich zur Behandlung in ein ausländisches Krankenhaus begeben, erkundigen Sie sich im Voraus, welche Maßnahmen dort zur Vermeidung von MRSA-Infektionen getroffen wurden. Einige Krankenhäuser sind bereits mit dem "eursafety healthnet-Gütesiegel" ausgezeichnet. Dies garantiert, dass diesem Thema besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

9. Sie können sich auf verschiedene Weise über MRSA und andere Bakterien informieren. Sie können sich auf den Websites [www.mrsa-net.nl](http://www.mrsa-net.nl) oder [www.euprevent.eu](http://www.euprevent.eu) informieren, oder Sie können Ihren Arzt fragen. Sie können sich auch an eine Patientenorganisation wenden.
  
10. Die Zahl der resistenten Bakterien nimmt aufgrund der übermäßigen und unnötigen Verschreibung von Antibiotika rasch zu. Für die Zukunft von uns, unseren Kindern und Enkeln ist es von großer Bedeutung, dass Antibiotika besser und vor allem sorgfältiger eingesetzt werden.